

Abgasbetrug: Dobrindt wirft Wattebäusche

Berlin. Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt hat die Autobranche angesichts des Vertrauensverlusts nach dem VW-Skandal zu eigenständigen Zusagen für realistischere Abgaswerte aufgefordert. Solange gesetzliche Neuregelungen auf EU-Ebene nicht umgesetzt seien, sollten die Konzerne »eine freiwillige Selbstverpflichtung eingehen und die aktuell noch zulässigen Spielräume bei den Messprozeduren nicht ausschöpfen«, sagte der CSU-Politiker am Dienstag gegenüber *dpa*. Teil einer solchen Zusage sollten neben Labortests auch vergleichbare Messungen im realen Straßenverkehr sein.

Gesetzesänderungen seien nur auf europäischer Ebene möglich, meinte der Minister. Er sei »sehr unzufrieden«, dass es in der EU noch immer keine Einigung dazu gebe. Die bisherigen Regelungen ließen zu viel Spielraum. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/299877.abgasbetrug-dobrindt-wirft-wattebaeusche.html>